

Sie kämpfen für eine Verlegung des Bahnhofs-Marmorsaales: Gerd Seidl, Thomas Nowotny, Stephan Weiß und Hans Schmid, im Bild mit dem unersetzlichen, 200 Millionen Jahre alten Korallen-Marmor aus Adnet.



Foto: WOLFGANG WEBER

## 1200 für Marmorsaal-Rettung

Unterschriftenaktion im Internet für Bahnhofs-Baujuwel

Nicht nur für ihr Hallenbad kämpfen die Salzburger, auch für die Erhaltung des alten Marmorsaales am Bahnhof: Er soll im September dieses Jahres abgerissen werden. Student Gerd Seidl und Architekt Hans Schmid können das nicht glauben: „Der Saal

hat eine Seele und eine unvergleichliche Atmosphäre. Es muss uns gelingen, ihn anderswo wieder aufzubauen.“ Standorte dafür gäbe es genug, die ÖBB wären prinzipiell an einer Lösung interessiert. „Die Bevölkerung und die Reisenden lieben diesen Saal“, weiß Künstler

Thomas Nowotny: „Es ist eine Schande, dass Salzburger Politiker kein Herz für dieses historisch wertvolle Ambiente haben.“ Unterschriften kann man im Internet unter: „[www.rettetdenbahnhof.at](http://www.rettetdenbahnhof.at).“ Mehr als 1200 Salzburger haben das schon getan ...